

PRESSEMITTEILUNG

Pfannenberg verfolgt Null-Toleranz-Politik beim Kampf gegen Produktfälschungen und Markenpiraterie

Produktfälschungen dürfen die Kundensicherheit nicht beeinträchtigen!

Hamburg, 10. Juli 2017. Pfannenberg, Spezialist für Elektrotechnik mit Sitz in Hamburg, arbeitet eng mit den Behörden in China zusammen, um Produktfälschern in China das Handwerk zu legen. Die Produktfälscher versuchten nicht nur, minderwertige Produkte unter dem Pfannenberg-Logo zu verkaufen, sondern beantragten sogar die Eintragung eigener Marken unter dem Markennamen Pfannenberg in China (auch als "Marken-Squatting" bezeichnet), verwendeten diese Marken in verschiedenen Sprachen, u.a. Englisch und Chinesisch, gründeten ein Werk und verteilten Produktkataloge – ein besonders krasser Fall von Identitätsdiebstahl. Aufgrund der von Pfannenberg eingeleiteten rechtlichen Maßnahmen führten die chinesischen Behörden Razzien durch, verhörten Verdächtige und zerstörten zahlreiche Produktfälschungen und Produkte, auf denen das Pfannenberg-Logo aufgebracht war.

Produktfälschung ist in China kein neues Phänomen. Parallel zu dem rasanten Wirtschaftswachstum stieg dort gleichzeitig die Anzahl an Produktfälschungen und illegalen Produktnachahmungen, wodurch das weltweite Image und der Ruf des Landes erheblich geschädigt werden. Statistiken der Weltzollorganisation zufolge stammten ca. drei Viertel aller zwischen 2006 und 2010 entdeckten gefälschten Produkte aus China. Eine Reihe von Personen, die mit dem Kampf gegen Produktfälschungen beauftragt sind, beteiligt sich sogar selbst an der Produktfälschung.

Der Pfannenberg-Konzern engagiert sich bereits seit mehr als 60 Jahren für die Sicherheit. In dieser Zeit hat das Unternehmen selbst Erfahrung mit Produktfälschungen und dem Kampf dagegen gesammelt. Es möchte andere Unternehmen dazu ermutigen, sich an diesem Kampf zu beteiligen. Neben Pfannenberg sind auch weitere bekannte deutsche Markenhersteller wie Siemens oder Bosch Ziel von Produktfälschungen und Markenpiraterie.

Pfannenberg musste handeln, als sich herausstellte, dass mehrere Chargen von Filterlüftern und Abluftfiltern mit einer Kopie des Pfannenberg-Logos, jedoch mit minderwertigem Aussehen und mangelhafter Qualität bei Kunden installiert worden waren. Schon bei oberflächlicher Inspektion zeigte sich, dass es sich bei diesen Produkten um Fälschungen handelte: Beispielsweise hatten die Filterlüfter Kunststoffabdeckungen, die viel zu dünn waren, um einen ausreichenden Schutz zu gewährleisten.

„Wir sind überzeugt davon, dass es bei der Sicherheit von Menschen, Anlagen und Umwelt keinerlei Kompromisse geben darf – und wir engagieren uns dafür, dass diese soziale Verantwortung in jedem Land weltweit gelebt wird“, sagt Nils Halm, CTO des Pfannenberg-Konzerns. „Wir werden alles in unserer Macht stehende tun, um die Schuldigen zu identifizieren und für ihre Handlungen zur Rechenschaft zu ziehen.“

Das Unternehmen reagierte sofort und suchte sich Rechtsberater mit Sachkenntnis im Bereich der entsprechenden internationalen und lokalen Gesetzgebung, um dem Treiben der Fälscher Einhalt zu gebieten. Zwischen 2016 und heute wurden von den chinesischen Behörden mehrere offizielle Razzien durchgeführt, um den unrechtmäßigen Nachahmern von Pfannenberg-Produkten das Handwerk zu legen. Dabei wurden zahlreiche Produktfälschungen – Produkte, auf denen das Pfannenberg-Logo angebracht war – und die zugehörigen Marketingunterlagen beschlagnahmt und vernichtet. Außerdem reichte Pfannenberg eine Unterlassungsklage wegen dieser rechtswidrigen Handlungen ein. Alle daran Beteiligten müssen mit hohen Geldstrafen rechnen.

„Wir werden auch weiterhin angemessene Maßnahmen ergreifen, um unsere Kunden und unseren Ruf zu schützen. Und wir ermutigen andere Unternehmen, dies ebenfalls zu tun“, sagt Nils Halm weiter. „Uns ist sehr an einer verbesserten Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Organisationen und den zuständigen staatlichen Behörden zum Schutz geistigen Eigentums in der Industrie gelegen, ganz besonders in wachsenden Wirtschaften wie China. Die Verfolgung einer Null-Toleranz-Strategie gegenüber Produktfälschern schützt die Interessen unserer Kunden, sorgt für ein

gesundes Marktumfeld und schafft öffentliches Bewusstsein für die Bedeutung der Verwendung von hochwertigen Originalprodukten.“

Hilfe im Kampf gegen die Produktfälscher

Mehr Initiativen wie diese sind dringend notwendig, weil Produktfälschung ein wachsendes internationales Problem ist. In einem kürzlich veröffentlichten Bericht¹ der BASCAP (Business Action to Stop Counterfeiting and Piracy) und INTA (International Trademark Association) wird geschätzt, dass der Gesamtwert des Handels mit gefälschten und nachgeahmten Produkten bis zum Jahre 2022 auf bis zu 991 Mrd. USD ansteigen könnte. Außerdem prognostiziert dieser Bericht einen Nettoverlust an Arbeitsplätzen zwischen 4,2 und 5,4 Mio. bis 2022 als direktes Ergebnis der Verdrängung legitimer Geschäftsaktivitäten durch Fälschungen.

Aber die Auswirkungen sind nicht nur wirtschaftlicher Art: Produktfälschungen können auch Menschen töten – Interpol schätzt, dass jedes Jahr ca. 1 Million Menschen als Folge der Einnahme von gefälschten Medikamenten sterben². Die Anzahl von Menschen, die durch die Einnahme gefälschter Produkte gesundheitliche Schäden erleiden, und die durch den Ausfall minderwertiger Teile verursachten Schäden an Anlagen und Umwelt sind wahrscheinlich kaum zu berechnen, aber dies bedeutet nicht, dass man sich gegen solche Aktivitäten nicht wehren sollte.

Pfannenberg schützt seine Marke und seine Kunden weltweit mit großem Nachdruck. Das Unternehmen bekämpft nicht nur Produktfälschungen in China sondern hat auch erfolgreich Maßnahmen ergriffen, um seine Patente und Eigentumsrechte in Europa zu verteidigen. Außerdem unterstützt Pfannenberg seine Kunden auch beim Erkennen von Fälschungen.

1. **The economic impacts of counterfeiting and piracy (Wirtschaftliche Auswirkungen von Produktfälschungen und Produktpiraterie)**. Frontier Economics für BASCAP (Business Action to Stop Counterfeiting and Piracy) und INTA (International Trademark Association) 2017. http://www.inta.org/Communications/Documents/2017_Frontier_Report.pdf
2. Interpol (2013)

Bilder und Bildunterschriften:



Bildunterschrift: Bei Razzien der zuständigen Behörden in China wurden erhebliche Mengen gefälschter Pfannenberg-Produkte und entsprechendes Werbematerial beschlagnahmt.



Bildunterschrift: Ein gefälschter Pfannenberg-Filterlüfter

Über Pfannenberg

Pfannenberg ist ein mittelständisches Unternehmen, das innovative und hochwertige Elektrotechnik für die Industrie anbietet. Mit dem Hauptsitz in Hamburg und weiteren Standorten in Brasilien, China, England, Frankreich, Italien, Russland, Singapur und den USA, gehört das Unternehmen heute zu den Global Playern dieser Branche. Das Produktportfolio umfasst Komponenten und Systemlösungen für die Schaltschrank-Klimatisierung, Rückkühlung, optische und akustische Signaltechnologie sowie kundenspezifische Lösungen. Besonderes Highlight im Pfannenberg Portfolio sind künstlerisch gestaltete Beleuchtungen im Auftrag von Architekten, Designern, Stadt- und Raumplanern (www.art-illumination.com).

Nähere Informationen zu Pfannenberg finden sie unter: <http://www.pfannenberg.com/de>

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Pressebüro – Belegexemplare bitte an diese Adresse

Carsten Otte

c/o Technical Publicity

Bäckerstraße 6, 21244 Buchholz

Tel. +49 (0)4181 968 098-8

cotte@technical-group.com

Kontakt zum Unternehmen

Ulla Wenderoth

Pfannenberg Europe GmbH

Werner-Witt-Str. 1, 21035 Hamburg

Tel. +49 (0)40-73412-317, Fax. +49 (0)40-73412-101

Ulla.Wenderoth@pfannenberg.com